



Jahresbericht 2018

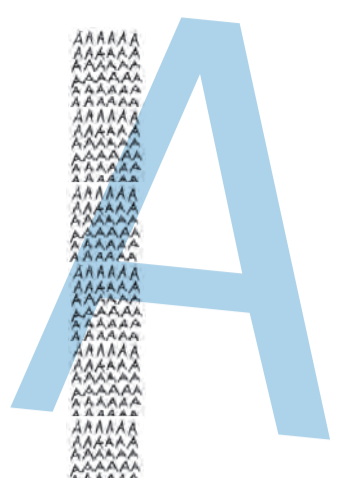
stiftung wisli

Wisli ist mehr:

Impressum Konzept Stiftung Wisli und atelierheller.ch > Layout/Prepress atelierheller.ch > Text Lena Tobler

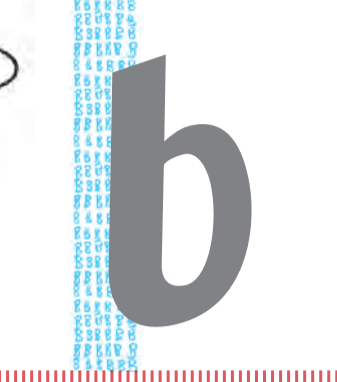
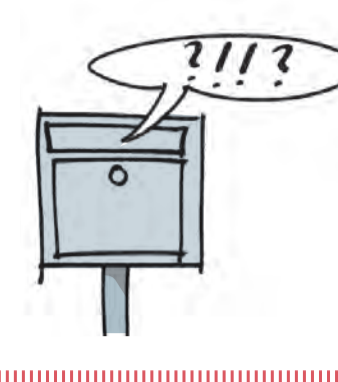
A wie Achtung, fertig, voran...

Das sagen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Start des **We-Care-Belastbarkeitstrainings**. Das altbewährte Belastbarkeitstraining wurde im 2018 neu konzipiert und erweitert; nun gibt es eine Auswahl: Man kann das Training wie bisher vollumfänglich im Werkatelier absolvieren, oder sich neu an einem Trainingsarbeitsplatz in einer unserer vielfältigen Werkstätten engagieren. Möglich ist auch eine Mischform, die wir passgenau auf das Profil und die Ziele eines jeden Teilnehmenden abstimmen.



B wie Briefkasten ...

Gut zugänglich hängen in all unseren Wohnheimen und Werkstätten Beschwerdebriefkästen. Selten finden wir darin Rückmeldungen. Ziehen wir andere Feedbacks zurate, scheinen die meisten Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden zufrieden mit den aktuellen Angeboten. Das freut uns und bestärkt uns in unserer offenen Gesprächskultur, in der die Teilnehmenden in allen Bereichen der Stiftung Wisli ihre Anliegen frei aussprechen können.



C wie chum cho luege

wohnen wisli
Gut betreut, gezielt begleitet.

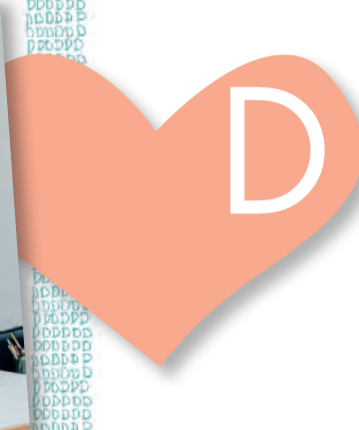
Finden regelmässige Kulturtreffs im 24-Stunden-betreuten Wohnheim Anklang? Diese Frage hat einer unserer Mitarbeitenden in seiner Diplomarbeit untersucht. Die Antwort ist ein klares Ja: aus drei geplanten Kulturtreffs ist ein festes Angebot geworden. Im 14-Tage-Rhythmus treffen sich Bewohnende und Fachmitarbeitende zu den unterschiedlichsten Anlässen wie Flamenco mit Probelektion, Angeln, Naturerlebnissen, Städtewanderungen, Film, Musik und sogar einer Diskussion zu einem Abstimmungsthema. Das Besondere daran – ganz im Sinne von Recovery-Philosophie werden die Themen von Bewohnenden und Betreuenden eingebracht und gemeinsam ausgewählt.

D wie Danke!

Mit der Unterstützung vieler privater und institutioneller Spenderinnen und Spender konnten wir den Weihnachtswunsch der Teilnehmenden der Tagesstätte Bülach erfüllen. Sie sind froh, dass sie nun gleich an mehreren Stehtischen rückschonend arbeiten können. Glücklich sind auch die Mitarbeitenden der Werkstatt, auch dort gibt es nun einen Stehtisch.



Wir freuen uns, dass wir gleich mehrere Spendenvvertreter von Organisationen für einen Fototermin gewinnen konnten:
Von links nach rechts: Martin Bieber, Geschäftsführer Stiftung Wisli, Bert Fischer, Mitglied Geschäftsleitung PhysioTeam Fischer, Beatrice Comaz, Präsidentin IW ZH-Unterland, Irene Dudler, Präsidentin Lions Club Bülach, Martin Wydler, Lions Club Bülach, Seraina Bracher, Bereichsleiterin Arbeit Stiftung Wisli

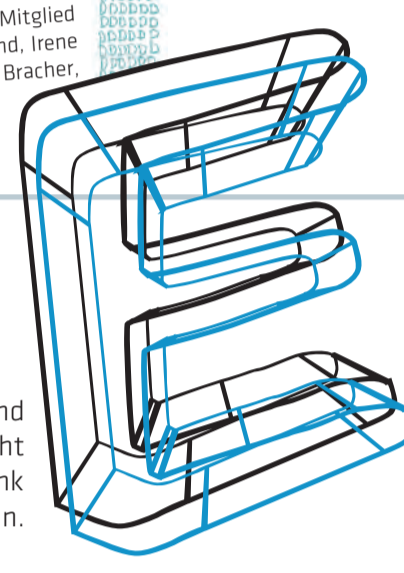


Aufwand	2018, CHF	Ertrag	2018, CHF
Personal	1'881'709	Beiträge Kantone und Gemeinden	1'061'932
Lebensmittel und Haushalt	311'465	Beiträge betreute Personen	2'102'707
Unterhalt und Reparaturen	65'900	Kostgelder	63'414
Mietaufwand / Eigenmiete	416'772	Übrige Erlöse	19'062
Abschreibungen	52'337	Ausserordentlicher Erfolg	8'230
Verwaltung	24'511	Total	3'255'345
Übriger Sachaufwand	96'192		
Interne Leistungsverrechnung	354'526		
Total	3'203'414		

E wie Europa-Park ...



Schöner hätte dieser Tag nicht beginnen können: strahlendes Wetter, ein bequemer Bus für die Fahrt in den **Europa-Park Rust**, Kaffee und Gipfeli. Dort angekommen, genossen die 57 Teilnehmenden aus den Bereichen Wohnen und Arbeiten einen unbeschwerteten Tag, den sie nicht so schnell vergessen werden. Vielen herzlichen Dank dem Europa-Park für die Einladung und der Firma Hescar für den Spezialpreis. Unser Dank geht auch an den Lions Club Bülach, der auch diesen Betrag übernommen hat, sodass die Teilnehmenden den Tag einfach geniessen konnten.



F wie frei sein

Loslassen, die Freiheit vom oft beschwerlichen Alltag geniessen: Auch 2018 durften 77 Teilnehmende aus den Bereichen Arbeit und Wohnen unbeschwertete Tage in einem der vier **Ferienlager** in Lungern, Locarno, Saas Grund und Rizzino TI verbringen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Spenderinnen und Spender. Ganz besonders danken wir der **Stiftung «Denk an mich»**, die unsere Ferienlager wiederum mit einem namhaften Beitrag unterstützt hat. Es war einfach schön.



Aufwand	2018, CHF	Ertrag	2018, CHF
Personal	2'392'077	Beiträge Kantone und Gemeinden	1'475'365
Lebensmittel und Haushalt	8'387	Erträge aus Produktion und DL	1'783'723
Unterhalt und Reparaturen	59'521	Kostgelder	11'460
Mietaufwand / Eigenmiete	210'349	Übrige Erlöse	3'210
Abschreibungen	89'852	Ausserordentlicher Erfolg	3'101
Verwaltung	41'436	Total	3'276'859
Werkzeug und Material	295'789		
Übriger Sachaufwand	45'618		
Interne Leistungsverrechnung	286'514		
Total	3'429'612		

G wie «Gömmmer go fitte!»



Diesen Satz hört man in der WOGÉ, unserer Wohngemeinschaft in Opfikon nun des Öfteren, seit wir in einem der Kellerräume einen kleinen **Fitnessraum** eingerichtet haben. Allein oder angeleitet durch uns, finden die Bewohnerinnen und Bewohner hier einen sportlichen Ausgleich zu ihrem Alltag.

H wie Himmlische Düfte

Kurz vor Mittag ziehen himmlische Düfte durch die Räumlichkeiten der **Tagesstätte** in Bülach. Nach den positiven Erfahrungen in Opfikon treffen sich nun auch in Bülach die Teilnehmerinnen und Teilnehmer pünktlich um 12.00 Uhr zum **gemeinsamen Mittagstisch**. Anfänglich skeptisch ob der längeren Präsenzzeit, möchten sie nun das gemeinsame Essen nicht mehr missen. Und noch viel weniger die Erweiterung der helleren, luftigeren Räume der Bülacher Tagesstätte. Nun können wir auch hier in kleineren Gruppen arbeiten.

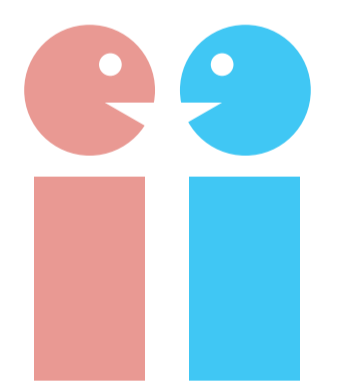
tagesstätte wisli
Struktur für den Alltag.



Feine Brokkolisuppe
von Julia Knöpfel

7 Brokkoli
1 Sellerie
500 g mehlig kochende Kartoffeln
3 Zwiebeln
3 Knoblauchzehen
5 dl Rahm (nach Belieben)
Bouillon, Pfeffer, Salz, Paprika nach Geschmack

• Die Zwiebeln und den Knoblauch grob schneiden, Brokkoli, Sellerie und Kartoffeln klein schneiden
• Die Zwiebeln und den Knoblauch im Rapsöl in einer grossen Pfanne anbraten, danach das Gemüse und die Kartoffeln kurz mitdünsten
• Mit Bouillon auffüllen und köcheln lassen, bis alles weich ist
• Am Schluss alles pürieren, mit Gewürzen und eventuell Vollrahm verfeinern



I wie neue Impulse

Wir schätzen den regen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen innerhalb und ausserhalb unserer Stiftung. Diskussionen mit Personen aus Kliniken, mit Zuweisenden, Behörden und auch mit Angehörigen geben uns wertvolle Impulse. Der **vielfältige Austausch** zeigt uns immer wieder auf, wo wir als Stiftung Entwicklungspotenzial haben.

J wie Jubiläumsbuch

«Vom Verstummen zur eigenen Sprache», unter diesem Titel haben Rose und Claus Herger, Initianten und Leiter der **Textwerkstatt Wisli**, Eindrücke aus zehn Jahren Textwerkstatt in Buchform festgehalten. Ergänzt mit Texten der Teilnehmenden, ist das Werk Ratgeber und spannende Lektüre zugleich. Ermöglicht wurde das von den Lernenden der Stiftung Märtpplatz gestaltete Buch durch die grosszügige Unterstützung der Stadt Bülach und weiterer Sponsoren.

textwerkstatt wisli
Texte mit Ausdruck.



K wie «En Kafi, bitte!»

Im Januar hat eine Gruppe von fünf bis sechs Mitarbeitenden der Werkstatt Wisli die Bestückung und **Wartung der Kaffeautomaten** im Pausenraum übernommen. Die Aufgabe verlangt Disziplin, fördert den Zusammenhalt und gibt das gute Gefühl, etwas für andere zu tun. Die Mitarbeitenden sind voll dabei und planen schon bald auch Brötli und Gipfeli anzubieten. Das ermöglicht uns, gemeinsame Anlässe wie unsere jährlichen Rackettenabende, einen Grillabend und Weichers zu organisieren.



L wie Liegenschaften

Immer wieder staunen wir, auf **welch grossen Wohlwollen** wir bei einigen Liegenschaftsverwaltungen stossen. Insbesondere dann, wenn wir aufgrund des wachsenden Bedarfs nach Wohnplätzen erneut auf Immobiliensuche sind. Toll ist auch immer wieder die meist unkomplizierte Zusammenarbeit. **Vielen herzlichen Dank!**



M wie Miteinander gehts besser ...

Nach diesem Motto suchen wir stets den **Kontakt zu den Nachbarn** unserer Wohnangebote in Bülach und Opfikon. Und, wir fahren gut damit. Trotzdem ist es für uns nicht selbstverständlich, wie herzlich und verständnisvoll uns die Nachbarn im Alltag begegnen. Oder wie gerne sie zu jährlichen Nachbarschaftsbrunch kommen.



N wie «Noch mehr!»

Viel Schwung, Freude, Neugier und noch mehr Durchhaltewillen, das wünschen wir unseren aktuell 13 Lernenden auf ihrem manchmal steinigem Weg bis zum Berufsabschluss. 7 von ihnen werden in den internen Betrieben, die 2018 ihren Berufsabschluss geschafft haben. Rahmen der Supported Education in externen Unternehmen auf ihrem Lebensweg.



Lernende im Bürozentrum Winterthur.

Aufwand	2018, CHF	Ertrag	2018, CHF
Personal	366'682	Erträge aus Produktion und Dienstleistung	335'931
Lebensmittel und Haushalt	1'958	Übrige Erträge	2'328
Unterhalt und Reparaturen	11'640	Total	338'259
Mietaufwand / Eigenmiete	35'147		
Abschreibungen	14'965		
Verwaltung	4'832		
Werkzeug und Material	17'039		
Übriger Sachaufwand	5'721		
Interne Leistungsverrechnung	-157'864		
Total	299'660		

Bitte wenden!

